

Dokumentationskonzept

Laut Aufgabenblatt vier besteht die Dokumentation aus folgenden Komponenten:

- der Design-Beschreibung
- den mit javadoc extrahierbaren Informationen
- Blockkommentaren und der Inline-Kommentierung des Quelltextes
- dem Quelltext selbst
- eventuell noch Anwenderdokumentation und Installationsdokumentation

Im nun folgenden Text wird die Praktikumsgruppe Geo 05 festlegen, wie diese Bestandteile der Dokumentation erstellt werden.

Der Quelltext selbst wird natürlich von den einzelnen Zweierteams während der Implementierung der einzelnen Stories erzeugt. Bei der Implementierung ist die Entwicklungsumgebung **Eclipse** zu verwenden, da dadurch der Test der einzelnen Komponenten vereinfacht wird. Weiterhin wird die Erzeugung des Quellcodes strikt anhand der Regeln für guten Java-Code durchgeführt. Diese Regeln wurden bereits vom Verantwortlichen für die Dokumentation (Herrn Raik Quakatz) zusammengetragen und allen Mitgliedern von Geo 05 zugänglich gemacht.

Der erfolgreich getestete und fertige Quellcode der einzelnen Stories ist unter CVS-Verwaltung zu stellen, damit alle Gruppenmitglieder darauf zugreifen können. Falls es Probleme mit der Verwaltung des Quellcodes mittels CVS geben sollte, dann wird der Quellcode durch den Verantwortlichen für die Implementierung (Herrn Axel Hummel) verwaltet. Er ist dafür zuständig, dass alle Mitglieder von Geo 05 stets mit dem aktuellen fertigen Quellcode versorgt werden. Er ist außerdem für das Zusammenfügen des Quellcodes der einzelnen Stories zuständig.

Die Blockkommentare und die Inline-Kommentierung werden ebenfalls von den Zweierteams während der Implementierung verfasst. Und zwar überall dort, wo sie für das Verständnis des Quellcodes nötig sind. Dabei sind die Regeln für guten Java-Code zu befolgen.

Auch die javadoc Kommentierung ist Aufgabe der einzelnen Zweierteams. Es sind javadoc Informationen zu folgenden Bestandteilen eines Javaprogramms anzulegen:

- jeder Objektvariablen und Klassenvariablen
- jeder Objektmethode und Klassenmethode
- zu jeder einzelnen Klasse
- zu jedem Konstruktor

Die Anwender- und Installationsdokumentation ist, falls notwendig, nach Abschluss der gesamten Implementierung durch den Verantwortlichen für die Dokumentation (Herrn Raik Quakatz) zu erstellen.

Zu der Designbeschreibung halten wir folgende Vereinbarungen fest:
Die Designbeschreibung ist in folgende Hauptpunkte zu untergliedern:

1. Allgemeines
2. Produktübersicht
3. Grundsätzliche Design-Entscheidungen
4. Paket- und Klassenstruktur

Von jedem Zweierteam ist eine Designbeschreibung zu der zu implementierten Story während des Implementierungsvorganges stichpunktartig zu verfassen. Nach Abschluss der Implementierung der Story wird aufgrund der stichpunktartigen Notizen eine ausführliche Designbeschreibung der Story erstellt. Dies geschieht durch Zusammenarbeit des Verantwortlichen für die Dokumentation (Herrn Raik Quakatz) und einem Teammitglied des betreffenden Zweierteams. Da wir insgesamt aus sechs Mitgliedern bestehen, werden also pro Wochenscheibe drei Zweierteams gebildet. Somit sind am Ende auch drei Mann mit der ausführlichen Designbeschreibung beschäftigt.

Der Verantwortliche für die Dokumentation und der Vertreter des Zweierteams sind auch für die Integrierung des Designberichtes der betreffenden Story in den bisherigen Designbericht verantwortlich.

Da unsere Praktikumsgruppe vorwiegend mit dem Schreibprogramm Microsoft Word arbeitet, aber CVS mit PDF-Dokumenten, welche aus Word-Dokumenten erstellt worden sind, leider nicht richtig zu recht kommt, werden die einzelnen Versionen des Designberichtes durch den Verantwortlichen für die Dokumentation verwaltet. Er ist dafür verantwortlich, dass jedem Mitglied unserer Praktikumsgruppe stets die aktuelle Version des Designberichtes zur Verfügung steht. Änderungen des Designberichtes werden **nur** vom Verantwortlichen für die Dokumentation vorgenommen, es sei denn er erteilt anderen Mitgliedern unserer Praktikumsgruppe die Erlaubnis kurze Änderungen bzw. kurze Ergänzungen im Designbericht vorzunehmen. Der Verantwortliche für die Dokumentation ist für die termingerechte Veröffentlichung der Dokumentationsdokumente verantwortlich.

Um die Designbeschreibung übersichtlicher und verständlicher zu machen, sind geeignete UML-Diagramme in die Designbeschreibung einzufügen. Diese sollen mit dem Programm Rational Rose erstellt werden, da dieses Programm allen Teammitgliedern zur Verfügung steht. Für die Erstellung dieser Diagramme ist der Verantwortliche für das Design (Herr Mathias Lesche) zuständig, damit der Verantwortliche für die Dokumentation entlastet wird.

Die Rose-Modelle der einzelnen Stories sind jeweils von dem Vertreter des entsprechenden Zweierteams und dem Verantwortlichen für das Design gemeinsam in Teamarbeit zu erstellen. Also sind die anderen drei Mitglieder unserer Praktikumsgruppe nach der Implementierung mit der Erstellung der UML-Diagramme beschäftigt.

Da die Rose-Modelle nicht per CVS verwaltet werden können, ist für deren Verwaltung der Verantwortliche für das Design (Herr Mathias Lesche) zuständig. Er sammelt die fertigen UML-Diagramme und fügt diese in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für die Dokumentation in die Designbeschreibung ein.